

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Die sicherste Zuflucht, So nach betrübter  
Landes-Uberschwemmung Bey denen Thränen-Fluhten  
über den Tod Des ... Herrn Johann Dieterichs von  
Münnichen, ... Deich-Grafen der beyden Graffschafften ...**

**Münnich, Johann Dieterich von  
Oldenburg, 1718**

**Landesbibliothek Oldenburg**

Shelf Mark: GE IX B 317,5

Titelblatt

[urn:nbn:de:gbv:45:1-861799](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-861799)

Die sicherste Zuflucht /  
So nach betrübtter Landes-Uberschwemmung /  
Ben denen Thränen-Flubten  
über den Tod

Des  
Wenland Hoch-<sup>Des</sup>Wol-Gebohrnen Herrn /

**H E R R N**

**Johann Dieterichs  
von Münnichen /**

Seiner Königl. Majestät von Dännemarck und Nor-  
wegen ꝛ. ꝛ. hochbetraut gewesenen Reich-Graven der beyden  
Graffschafften Oldenburg und Delmenhorst / Herren zu  
Ruzhorn / Heete und Brockdeich ꝛ.

Dessen hinterlassenen werthen Kindern  
und Kindes-Kindern /

So wol gegenwärtigen als abwesenden / insonderheit /  
Dem Hoch-<sup>Des</sup>Wol-Gebohrnen Herrn /

**H E R R N**

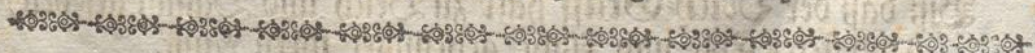
**Johann Wilhelm von Münnichen**

Er. Königlichen Majestät von Dännemarcken / Norwegen ꝛ. ꝛ.  
Hochbetrautem Obrist-Lieutenant und nunmehrigen Erb-  
Herrn zu Ruzhorn / Heete und Brockdeich /

teulichst anräht

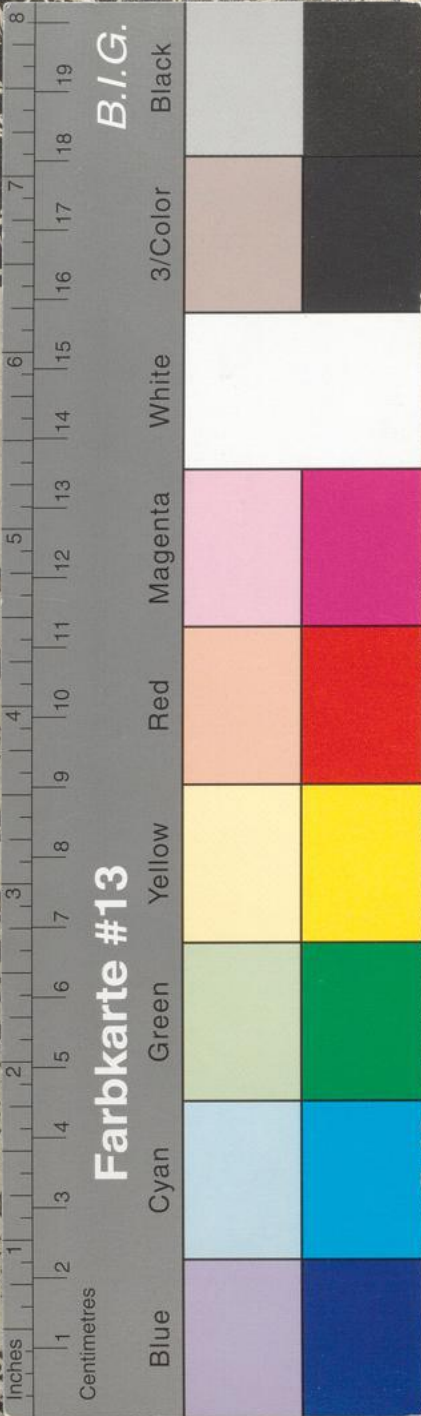
**Des Wolfeligen**

**Gehorsamster Schwieger-Sohn.**



Oldenburg / gedruckt bey Jacob Nicol. Adler / Königl. Dännemarck.  
privileg. Buchdruck. 1718.





Dasß also dieses  
 Hats Schicksal  
 Mit schwerer Hand  
 Es geh mir w  
 Ich schreib nicht  
 Die presset mi  
 Der schärffer/ als  
 Benetzte Ber  
 Ich thu was mein  
 Mir nicht Ge  
 Es ist mein Herz  
 Kein einzig  
 Zwar haben diese  
 Erbärmlich zugericht / und fehlts an Tränen nicht :  
 Die ganze Graffschafft bebt noch vor der Beynachts-Ruhten/  
 Und wo ist dieser wol/dems Tränen-Brod gebricht ?  
 Drumb hätt ich wol gehofft / Gott würde noch anstehen /  
 Und unsre Tränen-Fluht so lange halten auff /  
 Bisß daß der Deich-Graff hätt zu Deich und Dämm gesehen /  
 Und steter Ebb' und Fluht gehemmet ihren Lauff.

zum reimen nicht  
 zum dichten auff=  
 von mir das ab=  
 igkeit von uns zu  
 len /  
 erhen = Wein  
 aht und Willen/  
 ter ein.  
 nan siehet /  
 - Vaters aus /  
 ich ziehet  
 Flug heraus.  
 mels Wollen  
 t gönnt :  
 auffgequollen /  
 von Zähren rinnt.  
 Fluhten

So

